

## **Geschäftsbericht 2013**

---

## IMPRESSUM

**evalag** (Evaluationsagentur Baden-Württemberg)  
Stiftung des öffentlichen Rechts  
M 7, 9a-10, 68161 Mannheim  
**[www.evalag.de](http://www.evalag.de)**

## Geschäftsbericht 2013

### Profil

Das Jahr 2013 war wie die vorhergehenden Jahre durch eine eigene Dynamik gekennzeichnet. In diesem Jahr konnten die Aktivitäten in allen Geschäftsbereichen gesteigert werden, so dass durch die damit erreichte Zahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die verfügbaren Räumlichkeiten an Grenzen stoßen.

**evalag** hat den Anspruch, das Feld der Qualitätsentwicklung und -sicherung in der ganzen Breite abzudecken. Es ist daher ganz besonders erfreulich, dass es gelang, mit zehn europäischen Partnern ein Projekt zur Wirkungsforschung im Bereich der externen Qualitätssicherung zu starten und damit auch eine breit angelegte und methodisch höchst anspruchsvolle Reflexion der bisherigen Praxis in der Qualitätssicherung anzustoßen.

Diese Dynamik in der Entwicklung der Aktivitäten von **evalag** verweist aber auch auf Entwicklungstendenzen in diesem Feld. **evalag** nimmt diese als Dienstleister von Hochschulen ganz bewusst und proaktiv auf und arbeitet an einer beständigen Weiterentwicklung der angebotenen Dienstleistungen. Auf die Abstimmung mit den Bedarfen der Hochschulen wird dabei von **evalag** ein besonderer Wert gelegt.

Folgende Ziele waren 2013 prioritär:

#### **a/ Evaluation:**

Fortführung der Fortbildungsseminare, Inhouse-Veranstaltungen und individuellen Beratungsaktivitäten; zugleich aber auch Neuausrichtung weiterer Dienstleistungen im Bereich der Evaluation.

Dieses Ziel wurde übertroffen, da nicht nur die spezifischen Fortbildungsseminare, Inhouse-Veranstaltungen und Beratungsaktivitäten zu Themen der Evaluation leicht gesteigert werden konnten, sondern auch neue Angebote zu einzelnen Evaluationsdienstleistungen geschaffen wurden. Zudem konnte die Anzahl der eingeworbenen bzw. durchgeführten Evaluationsverfahren wieder leicht gesteigert werden.

#### **b/ Qualitätsmanagement:**

Diversifizierung und Profilierung des Dienstleistungsangebotes zum Aufbau von Qualitätsmanagements;

- systematische Datenanalysen/Berichtswesen
- Qualitätsmanagement in allen Dimensionen, insbesondere in der Forschung(sunterstützung) und den zentralen Dienstleistungen
- Standardisierung ausgewählter Angebote.

Auch die Diversifizierung und Profilierung des Angebotes wurde erreicht und wird 2014 um das Thema Internationalisierung ergänzt. Der Umfang der Unterstützungs- und Beratungstätigkeiten stabilisierte sich auf hohem Niveau.

**c/ Akkreditierung:**

Weitere Konsolidierung im Bereich der Programmakkreditierung und Einwerbung von Verfahren der Systemakkreditierung.

Das Ziel konnte für 2013 erreicht werden; es wurden nationale und internationale Verfahren akquiriert.

**d/ Sonstige Aktivitäten der Wissenschaftsförderung:**

Erweiterung der Koordination der Begutachtungen für die Ausschreibungen von Fördermitteln der Carl-Zeiss-Stiftung.

Auch dieses Ziel wurde erreicht und sogar übertroffen. Zum Jahresende übernahm **evalag** die Koordination eines weiteren Förderprogramms für das MWK und damit eine Projektträgerfunktion.

**e/ Internationale Aktivitäten:**

Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen, Projekte in allen Aufgabenfeldern, internationale Vernetzung.

Auch dieses Ziel wurde mehr als erreicht, da **evalag** nicht nur sehr wirksam in internationalen Arbeitsgruppen mitarbeitet, sondern auch ein mehrjähriges Projekt ("Impact Analysis of External Quality Assurance Processes of Higher Education Institutions. Pluralistic Methodology and Application of a Formative Transdisciplinary Impact Evaluation" (IMPALA)) einwerben konnte.

**f/ Vortrags- und Publikationstätigkeiten:**

Wissens- und Erfahrungstransfer: wiederum in allen Bereichen.

Auch dieses Ziel wurde erreicht. Neben den Vortrags- und Publikationstätigkeiten im Bereich der Wirkungsforschung wurde der Wissens- und Erfahrungstransfer durch weitere Vorträge und Publikationen und auch durch die zukünftige Beteiligung als Lehrbeauftragte an einem Masterstudiengang befördert.

## Evaluation

Wie in den Vorjahren erhielt **evalag** auch 2013 eine Reihe von Anfragen zur Durchführung von Evaluationsverfahren in einem insgesamt breiten Spektrum. Die Rückmeldungen der Auftraggeber zeigen, dass **evalag** bei Hochschulen und in der Wissenschaft den Ruf großer Kompetenz und hoher Professionalität bei der Durchführung von Evaluationsvorhaben genießt. Gegenüber den beiden Vorjahren konnte die Anzahl der Evaluationsverfahren wieder gesteigert werden. Insgesamt wurden sechs Verfahren durchgeführt bzw. begonnen.

Aufgrund der Etablierung interner und externer Evaluationsverfahren, insbesondere in systemakkreditierten Hochschulen, erlebt **evalag** eine zunehmende Nachfrage nach unterstützenden Dienstleistungen im Bereich der Methodik und Organisation von Evaluationsverfahren. **evalag** bietet den Hochschulen daher seit 2013 auch die Koordination einzelner Verfahrensbestandteile (z. B. Gutachtersuche, Gutachtervorbereitung) als Dienstleistung an. Darüber hinaus unterstützt **evalag** die Hochschulen durch Fortbildungsseminare, maßgeschneiderte Inhouse-Veranstaltungen und individuelle Beratung zum Thema interne und externe Evaluation.

## Qualitätsmanagement

Auch 2013 war dieses Aufgabenfeld wieder durch eine starke Nachfrage der Hochschulen nach Unterstützungsleistungen gekennzeichnet. Die (Weiter-)Entwicklung des Qualitätsmanagements hat an Hochschulen national und international immer noch eine hohe Priorität, allerdings wird in der Zusammenarbeit mit den Hochschulen erkennbar, dass die Fragestellungen des Qualitätsmanagements nach und nach in eine sich entwickelnde Hochschul-Governance eingebunden werden.

Auch 2013 wurden keine neuen Auditverfahren in Deutschland aufgenommen, was den bereits im Vorjahr erkennbaren Trend bestätigt. In Österreich wurde ein Verfahren zur Auditierung des Qualitätsmanagements begonnen und ein zweites eingeworben.

Nachgefragt wurden Projekte und spezifische Aktivitäten zur individuellen Unterstützung von Hochschulen oder Teileinheiten. Dies umfasste Workshops (von der Vorbereitung auf eine Programmakkreditierung bis zur strategischen Weiterentwicklung der Hochschule), Beratung für Hochschulmitglieder (von der Konzeption eines Leitbildprozesses bis zur Aufbereitung interner Dokumente) sowie auch die Moderation hochschulinterner (Gremien-)Sitzungen. Die Nachfrage nach dieser Form der Unterstützung und Begleitung kommt aus ganz Deutschland und reicht bis nach Österreich.

Als neue Projektthemen gewannen der Aufbau eines systematischen Berichtswesens entlang des student-life-cycle für die studiengangbezogene Qualitätssicherung und der Aufbau des Qualitätsmanagements im Leistungsbereich Forschung an Bedeutung. **evalag** wird die in den durchgeführten Projekten gesammelten Erfahrungen für die Ausarbeitung neuer Unterstützungsangebote in diesen Bereichen nutzen.

Den wesentlichen Anteil an den durchgeführten Aktivitäten, wie auch den aktuellen Anfragen, stellen nach wie vor die Unterstützungsleistungen zur (Weiter-)Entwicklung des Qualitätsmanagements und hier insbesondere die Angebote zur Vorbereitung auf die und Begleitung in der Systemakkreditierung dar. Durch die spezifische Vorbereitung auf die und Begleitung in der Systemakkreditierung hat sich **evalag** ein bundesweites Alleinstellungsmerkmal erarbeitet.

## Wissenschaftsförderung

Auch 2013 koordinierte **evalag** erfolgreich die Begutachtung von Anträgen im Rahmen der Förderprogramme der Carl-Zeiss-Stiftung (Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für Doktorandinnen und Doktoranden sowie zur Förderung von Postdoc-Projekten und zur Einrichtung von Juniorprofessuren; Programm zur Stärkung von Forschungsstrukturen an Universitäten). Hinzu kamen in diesem Jahr ein weiteres Förderprogramm für Stiftungsprofessuren sowie eine Ausschreibung zur Führungsethik in der Wissenschaft. Für die Begutachtung der eingereichten Anträge konnte **evalag** mehr als 180 Fachgutachterinnen und Fachgutachter der Natur- und Ingenieurwissenschaften gewinnen. Das von Seiten der Carl-Zeiss-Stiftung ausgeschüttete Fördervolumen betrug 2013 mehr als zehn Millionen Euro.

Zum Ende des Jahres wurde **evalag** vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg beauftragt, die zweite Ausschreibung („Reallabore, BaWü-Labs, für eine Forschung für Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg“) im Rahmen des IQF-Programms zur Stärkung des Beitrags der Wissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung zu koordinieren und zu begleiten.

Aufgrund der inzwischen langjährigen Expertise im Bereich der Wissenschaftsförderung sieht **evalag** Spielraum, dieses Aufgabenfeld 2014 weiter auszubauen.

## Akkreditierung

Nachdem bereits 2012 die Aufbauphase der Abteilung in eine Phase der Auslastung und des Ausbaus mündete, konnte dies 2013 aufrechterhalten werden. Auch in diesem Jahr wurde von Gutachterinnen und Gutachtern immer wieder die hohe Professionalität, die breite und umfassende Kompetenz in der Qualitätssicherung und -entwicklung sowie durch explizite Serviceorientierung hervorgehoben. Für **evalag** ist es von besonderem Interesse, die Verfahren weiter zu entwickeln und dabei – wie vom Wissenschaftsrat 2012 empfohlen – die Studienqualität in den Vordergrund zu stellen. Im Rahmen der Gestaltungsmöglichkeiten der Verfahrensregeln von Akkreditierungsverfahren legt **evalag** Wert darauf, dass die Studienqualität im Mittelpunkt steht die Hochschule jedes Verfahren auch zum Aufbau oder zur Weiterentwicklung langfristiger und nachhaltiger Strukturen und Prozesse der Qualitätssicherung in Lehre und Studium nutzt bzw. nutzen kann.

**evalag** war auch in der Akkreditierung international (Litauen, Kosovo, Ungarn, Kirgistan) tätig.

Für 2014 werden die Akquise von Verfahren der Systemakkreditierung und die Profilierung bei der Durchführung von Programmakkreditierungsverfahren im Vordergrund stehen.

## Internationale Aktivitäten

Die Etablierung des Europäischen Registers der Qualitätssicherungsagenturen (EQAR) 2008 und die Registrierung von **evalag** 2010 hat - wie auch bei anderen deutschen Qualitätssicherungsagenturen – zu einer regen Nachfrage nach Begutachtungen und Zertifizierungen von Hochschulen aus dem europäischen und außereuropäischen Bereich geführt. Auch 2013 war **evalag** im (süd-)osteuropäischen und zentralasiatischen Bereich aktiv und erhielt durch die bereits aufgebauten Netzwerke noch

weitere Anfragen. Das Aktivitätenspektrum reichte von internationalen Programmakkreditierungen und institutionellen Akkreditierungen auch zur Durchführung einzelner Dienstleistungen (Gutachtersuche und -vorbereitung). Ebenso wurde die Durchführung von Audits des Qualitätsmanagements in Österreich begonnen. **evalag** hält es im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung eines europäischen Hochschulraums für wichtig, in einem angemessenen Maß auch international aktiv zu sein.

## **Wissens- und Erfahrungstransfer, angewandte Forschung**

Seit 2011 bietet **evalag** mit einer stetig steigenden Nachfrage Weiterbildungsveranstaltungen zu Themen der Qualitätssicherung und -entwicklung sowie des Qualitätsmanagements an (siehe Anlage 3). 2013 nahmen an vier Veranstaltungen insgesamt 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil.

Für **evalag** gehört es des Weiteren auch zum Selbstverständnis, durch Vorträge und Veröffentlichungen zum Wissens- und Erfahrungstransfer im Bereich Qualitätssicherung und -entwicklung sowie Qualitätsmanagement beizutragen. Diese Vorträge finden zum Teil auch im Rahmen eines Masterstudiengangs statt. Einen Überblick der Aktivitäten des Jahres 2013 ist in Anlage 5 zu finden.

Die Durchführung systemweiter Analysen gehört international zu den europäischen Erwartungen an Qualitätssicherungsagenturen. Da dies aber mit eigenen Budgetmitteln immer nur in sehr begrenztem Maße durchzuführen ist, hat **evalag** bereits 2012 begonnen, ein entsprechendes Projekt mit europäischen Partnern vorzubereiten.

Unter Federführung von **evalag** gelang es 2013, gemeinsam mit zehn europäischen Partnern für das Projekt "Impact Analysis of External Quality Assurance Processes of Higher Education Institutions. Pluralistic Methodology and Application of a Formative Transdisciplinary Impact Evaluation" (IMPALA) eine Förderung im Lifelong Learning Programme (LLP) der Europäischen Union (Education, Audiovisual and Culture Executive Agency) einzuwerben.

Das Projekt hat zum Ziel, eine (flexible) Methodologie zur Beurteilung (unterschiedlicher) externer Qualitätssicherungsprozesse zu entwickeln. Verfahren zur externen Qualitätssicherung (Programm- und Systemakkreditierung, Audit, Evaluation usw.) haben sich im gesamten europäischen Hochschulraum etabliert. Damit ist aber auch die Frage nach der Effektivität und Effizienz dieser Aktivitäten aufgekommen: Da es bislang kaum valide Erkenntnisse im Hinblick auf den tatsächlichen Einfluss und die Wirkung externer Qualitätssicherungsmaßnahmen gibt, will **evalag** dies mit seinen Partnern im Zeitraum von 2013 bis 2016 näher untersuchen

Neben **evalag** beteiligen sich die katalanische Qualitätssicherungsagentur AQU Catalunya (Barcelona), das Finnish Higher Education Evaluation Council (FINHEEC, Helsinki) und die rumänische Qualitätssicherungsagentur ARACIS (Bukarest) sowie die Universität Stuttgart, die Technical University of Civil Engineering Bucharest (Rumänien), die Universität Autònoma de Barcelona (Katalanien, Spanien) und die Jyväskylä University of Applied Sciences (Finnland). Als Experten(gruppen) wirken Prof. Dr. Bjørn Stensaker (Universität Oslo) sowie The European Network for Quality Assurance in Higher Education (ENQA) und die European Students Union (ESU) mit.

**evalag** wird 2014 das Fortbildungsangebot ausbauen, da mittlerweile sehr viel an Erfahrung und Wissen vorliegt, was den interessierten Hochschulen in angemessenen Formaten auch verfügbar gemacht werden soll. Auch Aktivitäten im Rahmen von Vorträgen und Publikationen gehören dazu. Hier wird **evalag** im Rahmen zweier Master-

studiengänge auch eine Vortrags- bzw. Dozententätigkeit übernehmen. **evalag** plant auch einen Lehrgang zu Qualitätssicherung und -management.

Ebenso wird **evalag** sich als ein Partner an dem von BMBF geförderten Projekt „Qualitätssicherung von Studium und Lehre durch Akkreditierung und Evaluation. Eine Analyse des Zusammenhangs von externer und interner Qualitätssicherung an öffentlichen Hochschulen in Deutschland“ beteiligen, das vom INCHER (Universität Kassel) durchgeführt wird.

## **Personal**

Das Kompetenzspektrum von **evalag** ist wie das Spektrum von Aktivitäten und Dienstleistungen sehr breit; dies spiegelt sich u. a. auch im Qualifikationsprofil und Erfahrungspotential der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wider. Diese haben durch ihren Ausbildungsgang und ihre berufliche Laufbahn einschlägige Kompetenzen in der Hochschullehre, im Wissenschaftsmanagement von Hochschulen und Wissenschaftsorganisationen sowie in verschiedenen Einrichtungen im In- und Ausland erworben.

Zum 31.12.2013 waren folgende Personen in der Geschäftsstelle tätig:

Sabine Berganski (wiss. Referentin)

Tanja Bredel (studentische Hilfskraft)

Michael Burianski (Verwaltungsleitung)

Grischa Fraumann (wiss. Referent)

Petra Gerlach (wiss. Referentin)

Bärbel Hauck (Sekretariat)

Dr. Sabine Hohmann (wiss. Referentin)

Dr. Sibylle Jakobowicz (stellvertr. Stiftungsvorstand, Abteilungsleitung 1)

Tina Koch (wiss. Referentin)

Dr. Anette Köster (wiss. Referentin)

Prof. Dr. Dr. Theodor Leiber (wiss. Referent)

Hanna Loder (Projektassistentin)

Christoph Popp (studentische Hilfskraft)

Dr. Anke Rigbers (Stiftungsvorstand)

Harald Scheuthle (wiss. Referent)

Simon Sibrai (Projektassistent)

Wolfgang Sprengard (EDV)

Im Jahr 2013 schieden eine wissenschaftliche Referentin und ein Projektassistent aus. Ein Referent wurde zum 1. Februar 2014 eingestellt.

## **Finanzielle Entwicklung:**



Die dargestellte Entwicklung spiegelt sich auch finanziell wider. Der Bereich Qualitätsmanagement entwickelte sich ebenso wie der Bereich Evaluation und die internationalen Aktivitäten dynamisch weiter, während der Bereich Akkreditierung stabil blieb. Die Einnahmen vonseiten der Carl-Zeiss-Stiftung im Rahmen der Wissenschaftsförderung erhöhten sich aufgrund der Erweiterung um eine Förderlinie. Das Geschäftsjahr 2013 verlief insgesamt ausgesprochen gut. Die Auftragslage und die seit über einem Jahr begrenzten Räumlichkeiten werden Mitte 2014 zu einem Umzug führen. Neben dem Grundbudget konnten Mittel von insgesamt rund 474.000 Euro (ohne Akkreditierung) eingeworben werden, die sich teilweise bis zum Jahr 2016 strecken.

Beim Sachaufwand wurde die sparsame Haushaltsführung fortgesetzt und die Aufwendungen blieben damit konstant.

Die Personalaufwendungen waren mit rund 84.000 Euro niedriger als veranschlagt. Dies ist begründet durch externe Einnahmen aus Projekten (außerhalb und in Baden-Württemberg), die als Personalkostenerstattung erzielt wurden sowie durch die andauernde langfristige Erkrankung einer Mitarbeiterin.

Der Bereich Akkreditierung hat den Status der Eigenfinanzierung erreicht. Die Rückführung der Anschubfinanzierung wurde fortgesetzt.

## **Ausblick**

Als Serviceeinrichtung für Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen orientiert **evalag** das Dienstleistungsangebot grundsätzlich am Bedarf im Bereich von Qualitätsmanagement, -sicherung und -entwicklung. Dies verlangt, Entwicklungen in diesem Bereich zu analysieren und den Hochschulen teilweise vorausschauend Angebote zu unterbreiten. Dabei gilt es eine Balance zwischen Vielfalt und Profil zu finden. Die Geschäftsführung von **evalag** hat zum Jahresende eine Analyse der bisherigen Entwicklungen der Geschäftsfelder vorgenommen und angesichts der hochschulpolitischen Entwicklung auf europäischer, nationaler und baden-württembergischer Ebene eine vorausschauende Analyse und Positionierung für die neuen Geschäftsfelder vorgenommen, die mit dem Stiftungsrat in der Februarsitzung zunächst diskutiert und dann als Strategie fortentwickelt werden sollen.

Für das Jahr 2014 wird **evalag** auf Grundlage dieser Analyse folgende strategische und operative Ziele verfolgen:

### **Evaluation:**

Das Angebot an Fortbildungsseminaren, Inhouse-Veranstaltungen und Beratung wird thematisch erweitert und mit einem aktiveren Marketing bekannt gemacht. Es soll das gesamte Kompetenzspektrum von **evalag** abdecken. Ebenso ist für die Einwerbung von Evaluationsverfahren oder Evaluationsdienstleistungen ein aktiveres Marketing vorgesehen.

### **Qualitätsmanagement:**

**evalag** will das bisherige Portfolio beibehalten, aber erweitern um Angebote zum Qualitätsmanagement in Forschung und Verwaltung sowie Berichtswesen/Datenanalyse und Prozessgestaltung zur Umsetzung von Internationalisierung und Durchlässigkeit. Auch hier ist ein aktiveres Marketing vorgesehen.

### **Akkreditierung:**

Dieser Aufgabenbereich ist mit nationalen wie internationalen Verfahren zu stärken und soll mittelfristig auf 3,0 VZÄ gehalten werden.

**Wissenschaftsförderung:**

**evalag** will hier die Aufgabe eines Projektträgers ausbauen und weiter professionalisieren.

**Internationale Aktivitäten:**

Diese Aktivitäten liegen im Querschnitt zu allen anderen Aktivitäten mit Ausnahme der Wissenschaftsförderung und sollen einen angemessenen Anteil haben, damit **evalag** auch einen aktiven Beitrag zur Weiterentwicklung des europäischen Hochschulraums erbringen kann.

**Wissens- und Erfahrungstransfer/Vorträge, Publikationen, angewandte Forschung:**

Um einen wirksamen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der Wissenschaft und in Hochschulen zu leisten, will **evalag** Erfahrungen auch aktiv zum Wissens- und Erfahrungstransfer sowie im Rahmen von Forschungsprojekten, die die Aktivitäten der externen Qualitätssicherung reflektieren, nutzen.

**Partnerschaften:**

**evalag** arbeitet bereits seit Jahren partnerschaftlich mit anderen Qualitätssicherungsagenturen zusammen und will dies zukünftig noch systematischer betreiben.

## Anhang

### Anlage 1 – Sitzungen des Stiftungsrates

#### 1. Februar 2013

- Neuausrichtung der Dienstleistungen
- Geschäftsbericht 2012
- Beratung eines Begutachtungsberichtes: Audit der institutionellen Qualitätssicherung an der Hochschule Offenburg
- Verfahrensschritte und Kriterien des internationalen **evalag**-Gütesiegels
- Akkreditierungsangelegenheiten: Reflexion der dreijährigen Akkreditierungstätigkeit

#### 29. Mai 2013

- Gespräch mit den Vertretern und Vertreterinnen der Landesrektorenkonferenzen
- Bericht zur Hospitation an der Universität Stuttgart

#### 11. Oktober 2013

- Dienstleistungsangebot von **evalag** und Entgeltstrukturen
- Vorschläge für die Nachfolge ausscheidender Mitglieder des Stiftungsrates
- Beratung über Evaluationsberichte: Institut für Sicherungssysteme, Bergische Universität Wuppertal; Juristisches Doktorat, Universität Liechtenstein
- Zertifikatslehrgang „Qualitätsmanager/in an Hochschulen“
- Vorbereitung ENQA Review und Reakkreditierung 2014

## Anlage 2 – Sitzungen der Akkreditierungskommission

### 31. Januar 2013

- Akkreditierungsentscheidung (institutional accreditation) zum International Business College Mitrovica/Kosovo
- Akkreditierungsentscheidungen zu den Studiengängen Marketing and Management (Academy Profession), Public Administration (Academy Profession), Environmental and Agricultural Management (Academy Profession), International Sales and Marketing (Bachelor), Public Service Management (Bachelor) und Environmental and Agricultural Management (Bachelor) des International Business College Mitrovica/Kosovo
- Bilanz der dreijährigen Akkreditierungstätigkeit

### 10. Juni 2013

- Akkreditierungsentscheidungen zu den Studiengängen an der Musikhochschule Freiburg (siehe S. 12/13)
- Zulassung der Universität Kiel zur Systemakkreditierung
- Systembewertung an der LMU München
- Mitwirkung von Mitgliedern der Akkreditierungskommission an Begutachtungsverfahren

### 20. September 2013

- Akkreditierungsentscheidungen zu den Studiengängen an der Hochschule für Musik Trossingen (siehe S. 12/13)
- Akkreditierungsentscheidung über den Studiengang Gerontologie an der Universität Vechta
- Akkreditierungsentscheidungen zu den Studiengängen an der Fakultät für Humanwissenschaften der Universität Bamberg (siehe S. 12/13)
- Entscheidung über die Siegelvergabe an die Andrassy-Universität Budapest (Verfahren in Anlehnung an die Systemakkreditierung)
- Entscheidungen zu den Studiengängen an der KSTU Bishkek (siehe S. 12/13)
- Vorbereitung der Reakkreditierung von **evalag**
- Änderung der Gliederung des Akkreditierungsgutachtens von **evalag**

## Anlage 3 – Weiterbildungsveranstaltungen

### Workshop-Reihe zum Thema „Systemakkreditierung“

- Workshop 1: Systemakkreditierung – Entscheidungsfindung und Vorbereitung in der Hochschule, 13. März 2013
- Workshop 2: Workload, 11. Juli 2013
- Workshop 3: Modulbezogenes und kompetenzorientiertes Prüfungssystem, 1. Oktober 2013
- Workshop 4: Qualifikationsziele, 29. Oktober 2013

Profil und Zielsetzung der Reihe: Bis zum Herbst 2013 führte **evalag** vier Workshops zu Themenfeldern durch, die eng mit der Systemakkreditierung verknüpft sind. Dazu wurden jeweils Referenten und Referentinnen von Hochschulen des Landes Baden-Württemberg eingeladen, die die Systemakkreditierung bereits (weitgehend) durchlaufen haben. Ziel der Veranstaltungen war ein intensiver Informations- und Erfahrungsaustausch. Alle Workshops wurden von **evalag** moderiert.

Zielgruppe waren Hochschulangehörige, die im Bereich Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement tätig sind, und deren Institution sich mit der Option „Systemakkreditierung“ auseinandersetzt.

## **Anlage 4 – Projekte 2013**

### **Projekte**

#### **Akkreditierungsverfahren**

##### **abgeschlossene Verfahren**

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge der Fakultät Humanwissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Empirische Bildungsforschung) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Begutachtung/Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre an der Andrassy-Universität Budapest/Ungarn

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge der Musik (Musik, Alte Musik, Sing & Move, Barockorchester, Music and Movement, Musikdesign, Kirchenmusik, Kammermusik, Lied, Oper, Vokalensemble, Orchester, Performance, Neue Musik, Musikvermittlung, Musikwissenschaft, Empirische Musikpädagogik, Dirigieren, Musik des Mittelalters und der Renaissance, Ensembleleitung, Klassenmusizieren, Musik für Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt) an der Musikhochschule Trossingen

Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Gerontologie an der Universität Vechta

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge Musik und Kirchenmusik an der Musikhochschule Freiburg

Begutachtung/Internationale Akkreditierung der Studiengänge Environmental and Agricultural Management, Environmental and Agricultural Management, Marketing and Management, International Sales and Marketing, Public Administration, Public Service Management sowie der Institution des International Business College Mitrovica/Kosovo

##### **laufende Verfahren**

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge Software Engineering an der Kyrgyz State Technical University (KSTU) named after I. Razzakov in Bishkek/Kirgistan

Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Responsible Management der Steinbeis-Hochschule Berlin

Begutachtung/(Re-)Akkreditierung von drei Studiengängen (Unternehmensjurist Universität Mannheim (LL.B.), Master of Laws (LL.M.) und Master of Comparative Business Law (M.C.B.L.)) der Abteilung Rechtswissenschaften der Fakultät Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim

Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Medical Psychology der Steinbeis-Hochschule Berlin

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge der Mathematik und Statistik (Biostatistik, Mathematik, Statistik, Statistik mit wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Ausrichtung und Wirtschaftsmathematik) an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge der Fakultät für Physik (Physik, Physik plus vertieftes Nebenfach Meteorologie, Astrophysik, Meteorologie und Theoretische und Mathematische Physik) an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge der Fakultät für Geowissenschaften (Geographie, Geomaterialien und Geochemie, Geophysics, Umweltsysteme und Nachhaltigkeit: Monitoring, Modellierung und Management, Soziale Systeme und Nachhaltigkeit: Monitoring, Modellierung und Management, Geology und Geo- & Paleobiology) an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge der Fakultät für Biologie (Biologie, Biologie, Evolution, Ecology and Systematics, Neurosciences und Neuro-cognitive Psychology) an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge der Informatik (Informatik, Informatik plus Computerlinguistik, Informatik plus Mathematik, Informatik plus Statistik, Medieninformatik, Medieninformatik mit Anwendungsfach Kommunikationswissenschaft, Medieninformatik mit Anwendungsfach Mediengestaltung, Medizinische Informatik für Informatiker und Mensch-Computer-Interaktion) an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Begutachtung/Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre (Systemakkreditierung) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut sowie Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Begutachtung/Akkreditierung des lehramtsbezogenen Doppelfachs Musik an der Hochschule für Musik Carl-Maria-von-Weber Dresden

Begutachtung/Akkreditierung von Masterstudiengängen des Rechts (Administrative Law, Financial Law und Business Law) an der Mykolas-Romeris-Universität Vilnius/Litauen

Begutachtung/Akkreditierung von Masterstudiengängen der Erziehungswissenschaften (Protection of the rights of the Child, Educology of Law und Education of Entrepreneurship) an der Mykolas-Romeris-Universität Vilnius/Litauen

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge der Umwelttechnologie (Umweltwissenschaften und Ecotoxicology) an der Universität Koblenz-Landau

Begutachtung/Reakkreditierung von sechs Studiengängen der Altertumswissenschaften (Ägyptologie, Alte Welt, Altorientalistik, Altorientalische Sprachen und Kulturen, Klassische Archäologie, Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft und Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie) an der Universität Würzburg

## **Qualitätsmanagement**

### **abgeschlossene Projekte**

Durchführung des Projektes „Einführung und Umsetzung eines Regelkreises auf Ebene der Studiengänge zur regelmäßigen, systematischen Überarbeitung der Studiengangskonzepte“ an der Hochschule Heilbronn

Unterstützung der Universität Stuttgart beim Aufbau des Qualitätsmanagements im Bereich der Forschung

Unterstützung der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung der Fachhochschulen Bielefeld, Dortmund und Hannover beim Aufbau des Qualitätsmanagements und der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung der Fachhochschule Kiel bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) im Rahmen des Verfahrens der Systemakkreditierung

### **laufende Projekte**

Audit des Bund-Länder-Projekts „Bildungsgerechtigkeit im Fokus“ der Universität Duisburg-Essen

Verbundprojekt der Hochschule der Medien Stuttgart und der Hochschule Furtwangen in Kooperation mit **evalag**: Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung – Instrumente und Erfahrungen für Hochschulen in Baden-Württemberg

Unterstützung der Universität Hamburg bei der Vorbereitung auf die Teilsystemakkreditierung

Durchführung eines Audits des Qualitätsmanagements an der Fachhochschule Oberösterreich

Bestandsaufnahme zur Praxis problembasierter und -orientierter Lehre an den baden-württembergischen Hochschulen

Durchführung des Projektes „Datenanalyse und Qualitätskreislauf“ für alle Studiengänge der Hochschule Bremerhaven

Mitgliedschaft in der Steuerungsgruppe der Universität Ulm zum Aufbau eines Qualitätsmanagements

Unterstützung der Hochschule Ulm beim Aufbau des Qualitätsmanagement und bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung der Hochschulföderation Südwest beim Aufbau des Qualitätsmanagements und der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bei der Vorbereitung auf das Quality Audit (LFUI-Audit)

Unterstützung der Universität Heidelberg im Rahmen des Verfahrens der Systemakkreditierung

Unterstützung der Universität Konstanz im Rahmen des Verfahrens der Systemakkreditierung

Unterstützung der Fachhochschule Bielefeld bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung beim Aufbau des Qualitätsmanagements



## **Evaluationen**

### **abgeschlossene Projekte**

Evaluation des „Audits ‘Internationalisierung der Hochschulen‘“ der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Evaluation des Instituts für Sicherungssysteme an der Bergischen Universität Wuppertal

Begutachtung des Konzeptes zur Einführung eines juristischen Doktoratsstudiengangs an der Universität Liechtenstein

Erstellung einer Expertise zur Akkreditierungsfähigkeit des Weiterbildungsstudiengangs Safety Sciences for the Medicines für die Universität Konstanz

Systembewertung der universitätsweiten Konzeption der Nebenfachangebote und der strukturellen Merkmale der Studiengänge an der Ludwigs-Maximilians-Universität München

### **laufende Projekte**

Formative Evaluation des BMBF-Projekts „Tandem-Teaching – IntegraL-TT“ an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

## **Anlage 5 – Veröffentlichungen und Vorträge 2013**

### **Veröffentlichungen:**

Rigbers, Anke: Interview im Jahresbericht der Carl-Zeiss-Stiftung für das Geschäftsjahr 2011/2012, S. 17-21.

Josep Grifoll, Theodor Leiber, Christian Moldt, Julia Salado-Rasmussen, Martin Sørensen (2013): Measuring the impact of external quality assurance — Or: Preparing external quality assurance for a greater impact on higher education. In: Fiona Crozier et al. (eds.) How does quality assurance make a difference? A selection of papers from the 7th European Quality Assurance Forum, 22-24 November 2012, hosted by Tallin University (Estonia). Brussels: European University Association, p. 27-33.

### **Evaluation**

Evaluation des Ziel-2-Projekts Aufbau des Instituts für Sicherungssysteme an der Bergischen Universität Wuppertal

Begutachtung des Konzeptes zur Einführung des juristischen Doktorats an der Universität Liechtenstein

### **Audit**

Audit der institutionellen Qualitätssicherung an der Hochschule Offenburg (Abschlussbericht, Februar 2013)

### **Internationale Verfahren**

Begutachtung des Qualitätsmanagements in Studium und Lehre der Andrassy Universität Budapest (AUB)

Institutionelle Akkreditierung und Programmakkreditierung an der International Business College Mitrovica (IBCM) (Kosovo) Final report Institutional accreditation

Institutionelle Akkreditierung und Programmakkreditierung an der International Business College Mitrovica (IBCM) (Kosovo) Final report Programme accreditation

### **Newsletter**

- Newsletter Nr. 6 (Juli 2013)
- Newsletter Nr. 7 (Dezember 2013)

### **Vorträge/Beteiligung an Podiumsdiskussionen:**

Naim, Oueini; Scheuthle, Harald; Yahchouchi, Georges: Sharing good experiences and thoughts: USEK-evalag accreditation experience. Vortrag auf der EACHEF 2013 European-Arab Cooperation in Higher Education Forum, Beirut / Libanon, 28. Februar 2013.

Leiber, Theodor; Minke, Bernhard: Developing Performance Governance in Higher Education. Theoretical Model and a Case Study. Präsentation, EAIR 35th Annual Forum, Erasmus Universität Rotterdam, Niederlande, 28.-31. August, 2013.

Rigbers, Anke: Externe Perspektive auf Evaluationen von Hochschulen. Vortrag im Rahmen des Vertiefungsmoduls "Evaluation und Qualitätsmanagement" an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften (DUV), Speyer, 6. September 2013.

Rigbers, Anke: Joint Programmes und studiengangsbezogene Kooperationen. Vortrag im AK systemakkreditierte Universitäten, 25. Juni 2013, Stuttgart.

Köster, Anette: Mitwirkung an einer Podiumsdiskussion bei der Nexus-Tagung „Wissen und Können: Kompetenzziele, Lernergebnisse und Prüfungen studierendenzentriert formulieren und gestalten“, 15./16. Juli 2013, Köln

### **Gutachtertätigkeiten**

Projekt „Sicherung der Studierbarkeit durch Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ des Verbunds Norddeutscher Universitäten